

RÜTHEN

05.12.2011 19:26

## Lauschen und mitsingen

1 von 2



**RÜTHEN** - Musik gibt Raum für Phantasie und Gedanken, sie lässt die Menschen ruhig werden und sich auf ihr Inneres konzentrieren. In diesem Sinne wollte auch die Adventsvesper zum musikalischen Abschluss des Weihnachtsmarktes am Sonntag die Zuhörer auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen. Mit einem musikalischen Mix aus Chorgesang, Blockflötenensemble und einem Blechbläserquintett war dies den Ausführenden auch hervorragend gelungen.

Die anfängliche Einladung des Kammerchor-Vorsitzenden Volker Dumschat, die Adventszeit aktiv und bewusst zu gestalten, setzte als erstes der Kinderchor mit seiner Leiterin Elisabeth Happe um. Mit Kerzen zogen die Kinder mit ihrem aufmunternden Lied „Mache Dich auf und werde Licht“ zum Altarraum, während sie vom

Blockflötenensemble um Antonia Jütte begleitet wurden.

Wort und Gesang wechselten sich danach bei dem Kinderchor in „'S ist Advent / Licht im Advent“ ab. Seinem klassisch-konzertanten Stil blieb das Blechbläserensemble „Weißblech“ diesmal in fünfköpfiger Besetzung treu. Nach dem bekannten „Allegro maestoso“ aus der „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel folgte das festlich arrangierte Stück „Patapan“ nach einer traditionellen französischen Vorlage. Die einzelnen Bläserstimmen traten dabei kraftvoll und raumfüllend in Aktion. In „Coventry Carol“ gehörte die Einleitung den Trompeten, das Ensemble interpretierte das getragene Thema in treffender Weise.

Gemeinsam mit dem Kammerchor luden die Bläser anschließend die Gemeinde in „O Heiland, reiße die Himmel auf“ zum Mitsingen ein, Liederzettel waren mit dem Programm verteilt worden. Als erstes von drei Stücken begann der Kammerchor mit seiner Dirigentin Friederike Stahl, die auch die Gesamtleitung der Adventsvesper hatte, in Adolf Brunners „Machet die Tore weit“ lebhaft, die einzelnen Stimmen der Männer und Frauen fanden später wieder treffend überein. „Maria durch ein Dornwald ging“ war ein traditionelles Stück, gefühlvoll vorgetragen.

Abwechslungsreich präsentierte sich das Blockflötenensemble und ließ auf Händels „Sarabande“ die bekannte Gospelmusik „O happy day“ folgen. „Es kommt ein Schiff geladen“ war wieder ein Stück zum Mitsingen für die Gemeinde, ehe „Weißblech“ in seinem zweiten Block das triumphierende Intermezzo aus Pietro Mascagnis „Cavalleria Rusticana“ und ein variantenreiches Arrangement aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ folgen ließ. Gesang und Blockflötenspiel wechselten sich in „wenn die Dunkelheit schon am Nachmittag beginnt“ ab.

Gefühl und Lebensfreude von Menschen aus einem ganz anderen Kulturkreis brachten Kinderchor und Kammerchor gemeinsam in dem traditionellen afrikanischen Stück „Siyahamba“ zum Ausdruck. Mit Unterstützung des Blockflötenensembles setzten beide Chöre gemeinsam in „This little light of mine“ einen weiteren musikalischen Hochgenuss, wobei nicht nur den Solostimmen der Einfluss aus der Gospelmusik anzuhören war.

Zum Abschluss der Adventsvesper schufen Kammerchor und Blockflötenensemble eine besondere Atmosphäre mit dem „Magnifikat“ aus Taizé. Erst nach zwei Zugaben verabschiedete das begeisterte Publikum die Musiker endgültig in den Abend des zweiten Advent. - arc

---

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.